



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Ringvorlesung „Mit den Händen sprechen“

Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation





GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Wenn wir sprechen, sprechen wir nicht nur mit dem Mund, sondern auch mit den Händen. Redebegleitende Gesten sind ein integraler Bestandteil des Sprechens und der Sprache. Gesten können das Geäußerte näher bestimmen, ergänzen oder vollständig ersetzen und erlauben es Sprechern, räumliche Verhältnisse abzubilden, Gegenstände zu visualisieren oder Handlungen nachzuahmen. Dabei fungieren menschliche Gesten als direkt beobachtbarer Zugang zu unseren bildlichen und räumlichen Vorstellungen. Die Ringvorlesung des Instituts für Germanistik und Kommunikation beleuchtet das Thema Gestik interdisziplinär. Mit Vorträgen aus den Bereichen der Sprachwissenschaft, Primatologie, Anthropologie und der künstlichen Intelligenz stellt sie die Rolle und Relevanz der Gestik für die menschliche Kognition und Kommunikation vor.

Termine: ab Mittwoch, den 25.11.15, in wöchentlichem Turnus mit Beiträgen von Ellen Fricke (Chemnitz), Kirsten Bergmann (Bielefeld), Irene Mittelberg (Aachen), Susanne Grassmann (Zürich), Silva Ladewig (Frankfurt/Oder), Katja Liebal (Berlin), Ulrike Lynn (Chemnitz), Jana Bressemer (Chemnitz) und Alan Cienki (Amsterdam/Moskau)

Ort und Zeit: 19 Uhr im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz (smac)

Nähere Informationen: www.smac.sachsen.de, www.manuact.org

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Ellen Fricke und Dr. Jana Bressemer, sekretariat.efricke@phil.tu-chemnitz.de

Jutta Boehme, presse@smac.sachsen.de

Foto: Tobias Naumann